

Perspektiven nach der Promotion

Helmholtz-Vernetzungstag 2012

Termin: 13.-14 September 2012 (Anreise am 12. September)
Ort: BESSY II DLR
 Albert-Einstein-Str. 15 Rutherfordstr. 2
 12489 Berlin-Adlershof 12489 Berlin-Adlershof

Agenda:

Zeit	Donnerstag	Freitag	
08:30	<i>Anreise</i>	<i>Vorbereitung</i>	Workshop Messeverhalten
09:00		Kontaktmesse	Bewerbungsfotos
09:30			Bewerbungsmappen-Check
10:00			Bewerbungstraining (Deutsch)
10:30-10:35			Bewerbungstraining (Englisch)
10:35			Stehetisch: Allgemeine Fragen zur Bewerbung
11:00			
11:30			
12:00			
13:00-15:30			Workshop I
15:30-18:00	Workshop II		
18:00	Pause	<i>Abreise</i>	
18:30	Post-Doc oder Karriere? (Podiumsdiskussion) Mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft, u.a. Prof. Mlynek von der HGF		
20:00	Social Event		

Donnerstag, 13. September 2012

Vorträge und Podiumsdiskussion: im Plenum (BESSY II)

Workshops: in den Seminarräumen (BESSY II und DLR)

Bei der Bewerbung wird die Präferenz für die Workshops sowie die gewünschte Sprache (deutsch oder englisch) angegeben.

1 – Didaktik

Wissen erlernen ist manchmal leichter, als Wissen zu lehren.

Als Wissenschaftler stehen wir nicht nur vor der Aufgabe, uns Wissen anzueignen, wir sollen Wissen auch weitergeben, in Vorträgen, Seminaren, nicht zuletzt in der Lehre an der Universität. Manch einer ist von Natur aus ein guter Erklärer, die meisten anderen können es lernen, wie man Wissen strukturiert anderen Menschen nahe bringt.

Dieser Kurs kann eine kurze Übersicht von didaktischen Konzepten geben, und erleichtert dadurch den Einstieg in die eigene Lehrtätigkeit.

2 – Dual Career

Kinder und Karriere: Nachwuchsförderung in der Wissenschaft.

Für viele Wissenschaftler ist die Zeit während oder direkt nach der Doktorarbeit der ideale Zeitpunkt eine Familie zu gründen, aber wie kann man beides erfolgreich verbinden? Welche Unterstützung gibt es vom Staat, wie unterstützt Helmholtz junge Familien? Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es, wie schaffen die Eltern den Wiedereinstieg in den Beruf?

In diesem Kurs sollen (nicht nur) organisatorische Fragen geklärt, sondern auch Möglichkeiten der Zukunftsplanung aufgezeigt werden.

3 - Arbeiten im Ausland – kulturelle Aspekte

Das Ziel des Workshops ist es den Einstieg in die Arbeitswelt im Ausland zu erleichtern.

Verständnis für andere Kulturen erleichtert nicht nur das tägliche Leben im Alltag, sondern verbessert auch die Zusammenarbeit in interkulturellen Teams. Der Workshop soll auf die kulturellen Unterschiede welche sich auf die Arbeitskultur und Kommunikation in verschiedenen Ländern auswirken aufmerksam machen. Auf Fragen wie, wie prägt die Kultur unser Verhalten und wodurch entstehen interkulturelle Missverständnisse werden eingegangen. Die Teilnehmer werden für kulturelle Unterschiede sensibilisiert und lernen wie Sie sich über andere Länder und deren Kultur informieren können.

4 - Allgemeine Infos zur Bewerbung

Kaum ist das Ende der Promotion endlich in Sicht, kommt die nächste Hürde auf uns zu: die Bewerbung.

Sei es für eine Post-Doc-Stelle in einem nationalen Institut, ein Auslandsaufenthalt (z.B. in den USA) oder die Bewerbung in der Wirtschaft. Vielfältiger könnten die Bewerbungsverfahren kaum sein.

In dem Workshop wird der Schwerpunkt auf das Verfassen eines guten und überzeugenden Bewerbungsschreibens gesetzt. Außerdem werden die Unterschiede bei den Bewerbungsverfahren diskutiert und nationale vs. internationale Bewerbungsvorgaben thematisiert.

5 – Führungsqualifikationen

Während der Promotion und kurz danach ist die Lehre und Betreuung eine essentielle Aufgabe. Oft ist diese Führungsposition jedoch ungewohnt und unangenehm. Welches Verhalten und Auftreten ist in diesen Situationen wichtig, wie kann eine effektive Betreuung aussehen?

Der Workshop soll helfen Angst und mögliche Befürchtungen vor der Personalführung zu nehmen. Wie kann man diese neue Position, trotz mangelnder Erfahrung, meistern.

6 - Arbeiten mit Presse und Öffentlichkeit

Die allgemein verständliche Darstellung wissenschaftlicher Aspekte dient dazu die Öffentlichkeit zu informieren und Interessen zu wecken.

Häufig gibt es eigene Presseabteilungen an den Instituten welche für die Herausgabe professioneller Artikel zuständig sind. Wie erreicht man diese und welche Medien stehen sonst noch zur Verfügung, um seine Arbeit wirksam der Öffentlichkeit zu präsentieren? Welche Probleme können auftreten und wie sind diese zu lösen?

In diesem Kurs werden die verschiedenen Möglichkeiten und der organisatorische Ablauf zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dargestellt.

7 - Erfolgreich Anträge stellen

Sei es für die eigene Stelle, für Sachmittel oder für ein Arbeitsgruppe: Die Wissenschaftswelt finanziert sich größtenteils über Anträge. Je weniger feste Stellen auf dem Arbeitsmarkt angeboten werden, desto wichtiger wird es überzeugende Anträge zu schreiben und sich bei der immer stärker werdenden Konkurrenz durchzusetzen.

In dem Workshop wird es unter anderem kurz darum gehen, welche Geldgeber es auf dem deutschen und europäischen Markt gibt. Thematisiert werden vor Allem die verschiedene Arten der Antragstellung (z.B. für die eigene Stelle, Auslands-Post-Doc, ...), und wichtige Do's und Dont's.

Teilnehmer dieses Workshops dürfen einen fertigen Antrag vor Kursbeginn einreichen und von Spezialisten überprüfen lassen. Sie erhalten damit wertvolle Tipps direkt für den eigenen Antrag.

8 - Umgang mit Stresssituationen (Assessment Center Training)

Viele große Firmen wählen ihre Bewerber inzwischen durch ein Assessment Center aus. Dabei wird u. a. gezielt geprüft wie der Bewerber auf Stress reagiert und ob er trotz der Situation strukturiert und zielorientiert arbeitet.

In dem Workshop erfahren die Teilnehmer durch eine Übung, wie sie selbst auf eine solche Stresssituation reagieren. Anschließend wird das Verhalten der Teilnehmer besprochen und Strategien für das Arbeiten in derartigen Situationen vorgestellt.

Freitag, 14. September 2012

Ort: BESSY II

Vorbereitung: Richtiges Verhalten auf der Messe

Direkt vor der Kontaktmesse wird es ein kurzes Training dazu geben, wie man sich auf einer Kontaktmesse verhalten sollte.

Kontaktmesse

Auf einer Kontaktmesse können die Unternehmen sich selbst und ihre Arbeit präsentieren, gleichzeitig stellen die Bewerber ihre Fähigkeiten und Motivationen vor. Neben mehreren Vertretern aus der Wirtschaft sollen auch die Helmholtz Gemeinschaft und mehrere Fördergemeinschaften einen Stand erhalten bei dem sich die Doktoranden über mögliche Stipendien, Post-Doc-Programme u.ä. informieren können.

Bewerbungsfotos

Ein professioneller Fotograf wird für Freitagvormittag eingeladen um Bewerbungsfotos der Doktoranden zu machen. Es werden nur digitale Fotos zur Verfügung gestellt.

Bewerbungsmappen-Check

Die Doktoranden haben die Möglichkeit ihre Bewerbungsmappen professionell überprüfen zu lassen. Hierfür sollen diese zuvor zugeschickt werden und auf dem Doktorandentag besprochen werden.

Bewerbungstraining

Zwei erfahrene Trainer stehen den Doktoranden zur Verfügung um im Einzelgespräch Bewerbungsgespräche auf Deutsch und Englisch zu üben. Für das Gespräch und die anschließende Besprechung werden 30 min eingeplant. Die Doktoranden können sich vor Ort durch Eintragen in eine Liste anmelden.